

Deutsche Messe

Franz Schubert

I. EINGANG

D 872

Mäßig, dolce

1. Horn in F

2. Horn in F

3. Horn in F

4. Horn in C

Wo - hin soll ich mich wen - den wenn Gram und Schmerz mich drü - cken? Wem

5

in C

künd ich mein Ent - zü - cken, wenn freu-dig pocht mein Herz? Zu Dir, zu Dir oh Va - ter komm

11

1. 2.

in C

ich in Freud und Leid - den, du sen - dest ja die Freu den, du hei - lest je - den Schmerz. Zu Schmerz

II. GLORIA

Mit Majestät, breit

1. Horn in F 2. Horn in F 3. Horn in F 4. Horn in C

"Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!"

5

"Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö-he!" stam-meln auch wir, die die Er - de ge-bar. Stau-nen nur kann ich und

10

stau - nend mir freun, Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mitr ein: "Eh - re sei Gott in der Hö - he!"

III. CREDO

Nicht zu langsam

1. Horn in F 2. Horn in F 3. Horn in F 4. Horn in C

Noch lag die Schö-pfung form-los da, nach hei-li-gem Be-richt. Da sprach der Herr: "Es

6

in C

wer-de Licht!" Er sprach's, und es ward Licht! Und Le-ben regt und re-get sich und Ord-nung tritt her-

12

in C

vor; und ü-ber-all, all - ü-ber-all tönt Preis und Dank em - por, tönt Preis und Dank em - por.

IV. OFFERTORIUM

Langsam

1. Horn in F 2. Horn in F 3. Horn in F 4. Horn in C

1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben und dei - ner Leh - re himm-lisch licht.
 2. Wohl mir, du willst für Dei - ne Lie - be, ja nichts als wie - der Lieb al lein,
 3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Den - ken und Leid und Freu - de weih ich Was und Herr

5

rall.

in C in C in C in C

kann da - für ich Staub dir ge - ben? Nur dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur dan - ken kann ich, mehr doch nicht.
 Lie - be dank - er - füll - te Lie - be soll mei - nes Le - bens Won - ne sein, soll mei - nes Le - bens Won - ne sein.
 nimm durch dei - nes Soh - nes Op - fer dies Her - zens - op - fer auch von mir, dies Her - zens - op - fer auch von mir.

2-3 Strophen

V. SANKTUS*Langsam*

1. Horn in F 2. Horn in F 3. Horn in F 4. Horn in C

Hei - lig, hei - lig, hei - lig,
hei - lig ist der Herr.
Hei - lig, hei - lig,

11

hei - lig, hei - lig ist nur er.
Er, der nie be - gon - nen, er, der im - mer

23

war, e - wig ist und wal - tet, sein wird im - mer - dar.

VI. WANDLUNG

mäßig

1. Horn in F 2. Horn in F 3. Horn in F 4. Horn in C

Be - trach-tenddei- ne Huld und Gü-te, o mei Er-lö - ser, ge - gen mich, seh ich beimletz- ten

6

A - bend-mah-le im Krei-se dei- ner Jün - ger dich! Du brichst das Brot, du reichst den Bech-er, du Sprichst das ist mein

12

Leib, mein Blut; nehmt hin und den- ket mei - ner Lie-be, wenn op - fernd ihr ein glei-ches tut.

VII. AGNUS DEI

mäßig

1. Horn in F 2. Horn in F 3. Horn in F 4. Horn in C

Mein Hei - land, Herr und Mei - ster, dein Mund so se - gens - reich sprach

5

einst das Wort des Hei-les: " Der Frie-de sei mit euch!" O Lamm, das op - fern tilg - te der

11

Mensch-heit schwe - re Schuld, send uns auch dei-nen Frie-den durch dei - ne Gnad und Huld.

VIII. SCHLUSSGESANG

Nicht zu langsam

1. Horn in F 2. Horn in F 3. Horn in F 4. Horn in C

p *p* *p* *p*

Herr, du hast mein Flehn ver - nom - men. Se - lig pochts in mei - ner Brust

5

p *p* *p* *p*

In die Welt hi - aus ins Le - ben folgt mir nun des Him - mels Lust. Dort auch bist ja du mir

10

p *p* *p* *p*

na - he, ü - ber-all und je - der - zeit, al - ler-or - ten ist dei Tem-pel, wo das Herz sich fromm dir

16

in C

weiht. Seg-ne, Herr, mi-cund die Mei-nen. S-e-gne un - sern Le - bens - gang. Al - les un - ser Tun und

22

Langsam

in C

Wir - ken sei ein from - mer Lob - ge - sang, sei ein from - mer Lob - ge - sang.